

Ausgabe 9/2026



# Ahornblatt

Monatszeitung von Bewohnenden des Seniorenzentrums Wolfhagen für Sie!

*O'zapft  
is!*

*Rund ums Oktoberfest* S. 4 + 5

*Auf Wiedersehen Luna!* S. 10

*Rätselspaß* S. 11

## Gewinnspiel- Gewinner

In der Juli-Ausgabe des Ahornblattes zeigten wir Ihnen ein Bild der heutigen Friedhofskapelle hier in Wolfhagen, welche damals als Hospitalskapelle genutzt wurde. Aus unserem Lostopf mit richtigen Antworten zogen wir dieses Mal Frau Kunold von Wohnbereich 1. Für ihre richtige Antwort erhält sie einen Gutschein, welcher am Kiosk im Bereich der Cafeteria eingelöst werden kann. Überreicht wurde der Gutschein dieses Mal von unserer



Mitarbeiterin Michaela Kesting.

## Die kleine Schatztruhe der Zitate



„Keine Kunst ist's,  
alt zu werden;  
es ist Kunst,  
es zu ertragen.“

*Johann Wolfgang von Goethe*



Liebe Leserinnen und Leser,  
Worte haben die Kraft, uns zu berühren, zum Nachdenken anzuregen und manchmal auch uns ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. In unserer Rubrik „Die kleine Schatztruhe der Zitate“ möchten wir Ihnen jeden Monat ein neues Zitat vorstellen. Vielleicht ist Ihnen das ein oder andere Zitat bereits bekannt, vielleicht lesen Sie es aber auch zum ersten Mal.  
Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

## Wetterregel / 100jähriger Kalender

**September**



01. - 04. Schönes und warmes Wetter am Anfang des Monats, trotzdem setzt aber starker Regen ein  
05. Es folgt Gewitter / 06. - 20. Danach gibt es aber schönes Wetter / 30. Regen gibt es am Ende des Monats

# An(ge)dacht

von Pfarrerin Adelheid Römer-Bornmann

## Wenn die Krüge klingen

Mit dem Oktoberfest verbinden viele Menschen fröhliche Erinnerungen: gemeinsames Essen, Musik, gesellige Stunden und das Zusammensein mit Familie, Freundinnen und Freunden. Vielleicht denken manche von uns an einen Ausflug auf die Wiesen, an eine Blaskapelle oder einfach an den Duft von frisch gebackenen Brezeln. Einen Krug gefüllt mit Limonade oder kühlem Bier.

Die Bibel weiß: Feste gehören zum Leben. Gott hat uns nicht nur für die Arbeit geschaffen, sondern auch für die Freude. Im Buch Prediger heißt es: „So erkannte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich zu sein und sich gütlich zu tun in seinem Leben. Denn ein jeder Mensch, der da ist und trinkt und hat guten Mut

bei all seinen Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ (Prediger 3,12-13)

Wenn Menschen zusammen feiern, erinnern wir uns daran, dass das Leben nicht selbstverständlich ist. Jede Begegnung, jedes Lachen und jede gemeinsame Mahlzeit sind Geschenke. Gerade im Alter wissen viele von uns, wie kostbar solche Augenblicke sind.

Jesus selbst war gern zu Gast bei den Menschen. Sein erstes Wunder geschah auf einem Fest, einer Hochzeit in Kanaan. Dort verwandelte er Wasser in Wein und rettete so die Freude der Feiernenden. Damit zeigt Jesus: Gott ist kein Gegner der Freude. Er möchte, dass Menschen Gemeinschaft erleben und dankbar genießen, was er schenkt.

Doch Feste gehen vorüber. Die Musik verstummt, die Tische werden abgeräumt. Was bleibt, sind die



Erinnerungen an fröhliche Stunden und die Menschen, die unser Leben bereichert haben. Und es bleibt Gottes Zusage, dass er uns begleitet, an festlichen Tagen ebenso wie in stillen Stunden.

Darum können wir dankbar feiern, was heute möglich ist: ein gutes Gespräch, ein gemeinsames Kaffeetrinken, ein Lied oder ein freundliches Lächeln. Vielleicht ist das manchmal ein kleines Oktoberfest im Alltag.

Mit herzlichen Segenswünschen Ihre Pfarrerin

*A. Römer-Bornmann*

| Tag                 | Uhrzeit   | Gottesdienst/Andacht |
|---------------------|-----------|----------------------|
| Samstag, 09.09.2026 | 17:00 Uhr | Gottesdienst         |
| Samstag, 12.09.2026 | 17:00 Uhr | Gottesdienst         |
| Samstag, 19.09.2026 | 17:00 Uhr | Gottesdienst         |
| Samstag, 26.09.2026 | 17:00 Uhr | Gottesdienst         |

# Oktoberfest – Bayerische Tradition mit besonderem Charme

**W**enn die Tage langsam kürzer werden und sich der Sommer dem Ende zuneigt, beginnt in München eine der bekanntesten Veranstaltungen der Welt: das Oktoberfest. Jahr für Jahr zieht das traditionsreiche Volksfest Millionen Besucherinnen und Besucher aus Deutschland und vielen anderen Ländern an. Doch was viele nicht wissen: Das Oktoberfest findet überwiegend im September statt und endet erst Anfang Oktober.



Das erste Oktoberfest wurde anlässlich der Hochzeit des bayerischen Kronprinzen Ludwig mit Prinzessin Therese von Sachsen-Hildburghausen veranstaltet. Die Feierlichkeiten fanden auf einer Wiese vor den Toren Münchens statt, die später den Namen „Theresienwiese“ erhielt. Den Höhepunkt der damaligen Feier bildete ein großes Pferderennen, an dem zahlreiche Reiter teilnahmen. Dieses Reitturnier begeisterte die Bevölkerung so sehr, dass beschlossen wurde, die Veranstaltung in den folgenden Jahren zu wiederholen. Aus diesem ursprünglich einmaligen Pferderennen entwickelte sich im Laufe der Zeit das heutige Oktoberfest.

Der Grund dafür liegt im Wetter. Ursprünglich wurde das erste Oktoberfest im Jahr 1810 im Oktober gefeiert. Mit der Zeit stellte man jedoch fest, dass die milderen und sonnigeren Septembertage deutlich angenehmer für die vielen Gäste waren.

Deshalb wurde der Beginn des Festes immer weiter in den September vorverlegt. Der Name „Oktoberfest“ blieb jedoch erhalten und erinnert bis heute an seine Ursprünge.



Bis heute wird das Oktoberfest auf der Theresienwiese gefeiert. Die Münchner nennen den Festplatz übrigens liebevoll einfach „die Wiesn“. Dabei wird zwischen der sogenannten Alten Wiesn und der eigentlichen Festwiese unterschieden. Die Alte Wiesn wurde 2010 anlässlich des 200-jährigen Jubiläums des Oktoberfestes eingerichtet. Sie vermittelt mit historischen Fahrgeschäften, traditionellen Festzelten, alten Schaustellerattraktionen und kulturellen Vorführungen einen Eindruck davon, wie das Oktoberfest früher gefeiert wurde. Die übrige Theresienwiese bildet die „neue“ oder heutige Wiesn mit ihren großen Festzelten, modernen Fahrgeschäften und internationalen Besucherinnen und Besuchern.



Neben den bekannten Festzelten mit Blasmusik und bayerischen Spezialitäten gehören auch Trachten, Musik und ein buntes Rahmenprogramm zum Oktoberfest. Viele Besucher tragen traditionelle Kleidung wie Dirndl und Lederhosen, wodurch eine ganz besondere Atmosphäre entsteht. Trotz seiner internationalen Bekanntheit ist das Fest bis heute eng mit bayerischen Bräuchen und Traditionen verbunden.

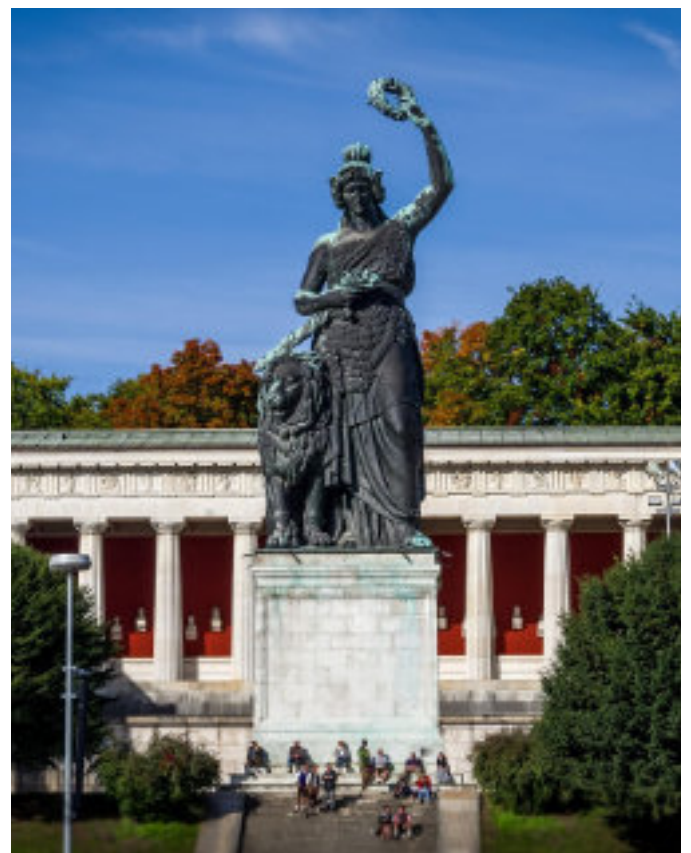
Eine wichtige Veränderung gab es auch bei den Bierkrügen. In den ersten Jahrzehnten wurde das Bier überwiegend aus Tonkrügen getrunken. Erst gegen Ende des 19. Jahrhunderts setzten sich Glaskrüge zunehmend durch, da sie hygienischer waren und den Gästen ermöglichten, die Farbe und Qualität des Bieres zu erkennen. Heute wird das Festbier ausschließlich in den bekannten gläsernen Maßkrügen mit einem Fassungsvermögen von einem Liter ausgeschenkt.

Mit einer Fläche von rund 42 Hektar zählt die Theresienwiese zu den größten Festplätzen der Welt. Während der etwa zweiwöchigen Veranstaltungsdauer werden je-



des Jahr mehrere Millionen Maß Bier ausgeschenkt und zahlreiche bayerische Spezialitäten wie Hendl, Brezen, Schweinshaxe oder gebrannte Mandeln angeboten. Darüber hinaus finden traditionelle Programmpunkte wie der Einzug der Wiesnwirte und Brauereien oder der Trachten- und Schützenzug statt.

Heute gilt das Oktoberfest als das größte Volksfest der Welt und als bedeutender Wirtschaftsfaktor für die Region München. Es verbindet jahrhundertealte Traditionen mit moderner Veranstaltungsorganisation und trägt dazu bei, bayerisches Brauchtum weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt zu machen. Trotz seiner internationalen Ausrichtung stehen bis heute regionale Kultur, Gastfreundschaft und das gemeinsame Feiern im Mittelpunkt der Veranstaltung.



*Die Bavaria-Statue blickt seit 1850 elegant und selbstbewusst auf die Theresienwiese. Sie ist ein berühmter Aussichtspunkt für das Münchner Oktoberfest.*

# Ein Prosit der Gemütlichkeit

1. Ein Pro - sit, ein Pro - sit der Ge -

müt - lich - keit, ein Pro - sit, ein

Pro - sit der Ge - müt - lich -

keit! Schenkt ein, trinkt

aus, schenkt ein, trinkt aus!

Schon gewusst?



Das Trinklied „Ein Prosit, ein Prosit der Gemütlichkeit“ ist das wohl bekannteste deutsche Trinklied, das auf keinem Volksfest und in keinem Bierzelt fehlen darf. Schon gar nicht in Bayern oder gar dem Oktoberfest, wo es im Schnitt 2-3 Mal pro Stunde in Bierzelten gespielt wird. „Prosit“ (oft zu „Prost“ verkürzt) ist ein lateinischer Trinkspruch. Wörtlich übersetzt bedeutet es „es möge nützen“ oder „es sei zuträglich“. Das Wort stammt aus dem Früh-18. Jahrhundert (oder früher) aus der Studentensprache, geht auf das lateinische Verb „prodesse“ (nützen) zurück und wünscht dem Gegenüber, dass das Getränk bekommt

# Service

## Friseurinnen:

Ina John und Conny Hensel: Unsere Friseurinnen sind an ausgewählten Tagen der Woche für Sie da. Eine Liste zur Terminvergabe finden Sie direkt neben der Tür des Friseursalons zwischen Sozialdienstbüro und Küche.

## Fußpflege:

Frau Weiershäuser, Frau Kardanova  
Terminvergabe ist über die jeweilige Stationsleitung möglich.

## Hospizdienst im Wolfhager Land e.V.:

Ansprechpartnerinnen: Frau Petra Moser, Frau Christina Heß,  
Tel. 05692/993521, Mail: [info@hospizdienstimwolfhagerland.de](mailto:info@hospizdienstimwolfhagerland.de)

## Optiker u. Hörakustiker:

Danny Wienecke, Schützeberger Straße 61, 34466 Wolfhagen  
Herr Wienecke ist an jedem ersten Mittwochnachmittag des Monats für Servicetätigkeiten rund ums Hörgerät im Haus.

## Stadt- u. Einkaufsfahrt:

Jeden Donnerstag, Treffen um 9.30 Uhr am Eingang.  
Um vorherige Anmeldung im Sozialdienstbüro wird gebeten.

## Einrichtungsbeirat:

Jeden vierten Montag im Monat lädt der Einrichtungsbeirat von 11:00-12:00 Uhr zur Sprechstunde im Treffpunkt EG ein.

## Regelmäßige Angebote:

|                   | Montag                                                                         | Dienstag                                                                         | Mittwoch                                                                           | Donnerstag                                          | Freitag                                                                    | Samstag                                                 | Sonntag                                            |
|-------------------|--------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|
| <b>Vormittag</b>  | 10.00 Uhr<br>Senioren-<br>gymnastik<br><br>Andachts-<br>raum                   | 10.00 Uhr<br>Tanzen<br>im Sitzen<br><br>Andachts-<br>raum                        | 10.00 Uhr<br>Redaktions-<br>sitzung<br>„Ahornblatt“<br>Treffpunkt<br>Erdgeschoss   | 9.30 Uhr<br>Stadtfahrt<br><br>Treffen am<br>Eingang | 10.00 Uhr<br>Presseclub<br><br>Treffpunkt<br>Erdgeschoss                   | Wechselnde<br>Angebote                                  | Am 7. Tage<br>sollst Du<br>ruhen.                  |
| <b>Nachmittag</b> | Wii-Sport<br>Bowling<br><br>14.30 Uhr<br>Gruppe 1<br><br>15.30 Uhr<br>Gruppe 2 | Rummikub<br>Treffpunkt<br><br>14.00 Uhr<br>Gruppe 1<br><br>15.30 Uhr<br>Gruppe 2 | 11.00 Uhr<br>Sturz-<br>prävention<br>in Klein-<br>gruppen<br><br>Andachts-<br>raum | Wechselnde<br>Angebote                              | 15.30 Uhr<br>Beschwingt<br>ins<br>Wochen-<br>ende<br><br>Andachts-<br>raum | 17.00 Uhr<br>Gottes-<br>dienst<br><br>Andachts-<br>raum | Wir<br>wünschen<br>ein schönes<br>Wochen-<br>ende! |

Der aktuelle Wochenplan hängt auf den Stationen, in der Cafeteria sowie am Eingang aus. Änderungen vorbehalten

### Lösung: leicht

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 6 | 4 | 1 | 7 | 5 | 3 | 2 | 9 | 8 |
| 1 | 7 | 8 | 9 | 6 | 4 | 3 | 1 | 7 |
| 2 | 5 | 8 | 9 | 6 | 4 | 3 | 1 | 7 |
| 7 | 3 | 9 | 2 | 8 | 1 | 5 | 4 | 9 |
| 5 | 6 | 4 | 8 | 2 | 9 | 1 | 3 | 7 |
| 8 | 2 | 7 | 3 | 1 | 9 | 4 | 5 | 6 |
| 1 | 9 | 3 | 4 | 7 | 5 | 8 | 2 | 6 |
| 6 | 8 | 2 | 5 | 4 | 7 | 9 | 1 | 3 |
| 3 | 1 | 5 | 6 | 9 | 8 | 7 | 4 | 2 |
| 4 | 7 | 6 | 1 | 3 | 2 | 9 | 8 | 5 |

### Lösung: schwer

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5 | 1 | 8 | 6 | 2 | 3 | 4 | 7 | 9 |
| 3 | 4 | 9 | 8 | 1 | 7 | 6 | 2 | 5 |
| 6 | 2 | 7 | 4 | 5 | 9 | 8 | 3 | 1 |
| 8 | 9 | 3 | 2 | 1 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 2 | 7 | 6 | 9 | 8 | 5 | 1 | 4 | 3 |
| 4 | 5 | 1 | 3 | 7 | 6 | 2 | 9 | 8 |
| 9 | 3 | 5 | 1 | 6 | 4 | 7 | 8 | 2 |
| 1 | 8 | 4 | 7 | 3 | 2 | 9 | 5 | 6 |
| 7 | 6 | 2 | 5 | 9 | 8 | 3 | 1 | 4 |



### Impressum:

kompetent ■ leistungsstark ■ zuverlässig

Redaktionsteam Ahornblatt • Bilder: pixabay.com, Free-  
pik.com, Unsplash.com, privat

Karlstraße 18 • 34466 Wolfhagen • Tel. 05692/9965-0  
Fax 05692/9965-250 • [info@sz-woh.de](mailto:info@sz-woh.de)

Diese Zeitung ist nur zum internen Gebrauch bestimmt.



Liebe Leserinnen und Leser,  
Auch in diesem Monat gibt es natürlich wieder ein Gewinnspiel. Das Bild dieses Monats zeigt ein Gebäude in Wolfhagen. Sie haben es bestimmt schon einmal gesehen. Wenn Sie die richtige Antwort wissen, können Sie uns die Lösung bis zum 30. September in den Ahornblatt-Briefkasten am Sozialdienstbüro im Erdgeschoss einwerfen. Wir verlosen unter allen richtigen Antworten einen Gutschein für unseren Kiosk an



der Rezeption. Alle Redaktionsmitglieder und Mitarbeitenden des Seniorenzentrums sind wie immer von der Teilnahme ausgeschlossen. Viel Erfolg!



*Wir sagen auf Wiedersehen!*



*Unglaublich, wie schnell ein Jahr vorbeigeht – und damit endet nun auch mein Bundesfreiwilligendienst hier im Seniorenzentrum.*

Wenn ich auf die vergangenen 12 Monate zurückblicke, denke ich an eine Zeit zurück, die mich persönlich und menschlich geprägt hat. Dafür möchte ich mich von Herzen bei allen Bewohnerinnen und Bewohnern sowie bei allen Mitarbeitenden bedanken. Sie alle haben dazu beigetragen, dass dieses Jahr für mich so wertvoll war und ich so viel aus dieser Zeit mitnehmen konnte.

Nun beginnt für mich ein neuer Lebensabschnitt mit einem dualen Studium der Sozialen Arbeit. Auch wenn ich mich auf die neuen Herausforderungen freue, werde ich die Zeit hier immer in guter Erinnerung behalten – und bei Gelegenheit ganz bestimmt einmal wieder vorbeischauen.

*Eure Luna*

# Rätselspaß



|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5 | 8 | 6 |   | 3 | 1 |   | 7 |   |
| 2 |   | 7 | 8 | 6 |   | 5 | 1 | 3 |
|   | 1 |   | 7 |   | 5 | 2 |   | 6 |
|   | 2 | 8 |   |   | 4 | 3 | 6 | 1 |
| 6 |   | 4 | 9 | 1 | 3 | 7 | 2 |   |
|   | 3 | 1 | 6 | 2 |   |   | 9 | 5 |
| 4 |   | 5 |   | 8 | 2 |   | 3 | 7 |
| 1 | 7 |   | 4 | 9 | 6 | 8 |   | 2 |
|   | 6 | 2 | 3 | 5 |   | 1 |   | 9 |

## Sudoku leicht



## Sudoku schwer



|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 4 | 1 |   |   | 6 | 5 |   |   | 7 |
|   |   | 6 |   |   | 7 | 4 | 8 |   |
| 2 |   | 7 | 4 | 9 |   |   |   | 6 |
|   | 6 |   |   | 7 |   | 1 |   |   |
| 3 |   | 1 | 5 |   |   |   | 7 | 2 |
|   | 9 |   |   | 4 | 2 | 3 |   | 8 |
| 1 |   | 8 | 6 |   |   |   | 2 | 9 |
|   | 2 |   |   | 1 | 8 | 6 | 4 |   |
| 6 |   |   | 3 |   |   |   | 1 |   |

## Bayrische Schmankerln

*Passend zur Jahreszeit und zum Hauptartikel unserer Ausgabe hat sich auch die Küche des Seniorenzentrums etwas einfallen lassen. In der letzten Septemberwoche stehen Bayrische Spezialitäten auf dem Speiseplan. Unsere Küchenchefin und ihr Team wünschen „Guten Appetit!“ Hier ein Auszug aus dem Speiseplan der Woche vom 18.09. – 04.10.2026:*

- Montag:** Bayrischer Biergulasch mit Sauerkraut und Klößen. Nachtisch: Bayrische Creme. Abends: Stinker mit Musik.
- Dienstag:** Altbayrischer Kartoffeleintopf mit Speck. Nachtisch: Zwetschgenröster mit Zimt.
- Mittwoch:** Leberkas mit Zwiebelsauce, Krautsalat und Erdäpfelmus oder Germknödel mit Zwetschgen und Vanillesauce. Nachtisch: Birne Helene. Abends: Pfefferbeißer
- Donnerstag:** Schweinsbraten mit Soße, Rotkohl und Knödel oder Kaiserschmarrn mit Apfelmus. Abends: Obazda zur Brezn
- Freitag:** Bayrischkrauteintopf mit Fleischeinlage. Nachtisch: Zwetschgenkompott mit Zimtsahne
- Samstag:** Schweinshaxn mit Soße, Kraut und Kartoffelstampf. Zum Nachtisch Bayrische Creme
- Sonntag:** Bayrischer Biergulasch mit kraut und Knödeln

## Heute schon gelacht?

Ein Mann kommt vom Oktoberfest um zwei Uhr nachts betrunken nach Hause:  
Frau: "Du wolltest doch nur zwei Maß Bier trinken und um 10 Zuhause sein!" Mann: "Sorry, habe ich verwechselt!"

Ein kleiner Junge sitzt mit Papa im Biergarten und fragt ihn: Papa, wie ist das, wenn man einen Rausch hat? Der Papa antwortet: Siehst du die beiden Männer am Nebentisch? Wenn du vier siehst, dann hast du einen Rausch! Da sagt der Kleine: Aber Papa, dort sitzt doch nur einer!

